

Bemerkungen.

Zürich. Die von der Maul- und Klauenseuche infizierten Ställe enthalten 25 Stück Vieh. — In Rorbas ist die Seuche dem Erlöschen nahe. — Je ein Fall von Milzbrand in Wädenswil (Bezirk Horgen), Stäfa (Bezirk Meilen), und Grüningen (Bezirk Hinweil).

Bern. Ein Fall von Hundswuth in Neuenstadt.

Solothurn. Da in der bernischen Gemeinde Etzelkofen (Amtsbezirk Fraubrunnen) ein Fall von Wuth bei einer Katze konstatiert wurde (Bulletin Nr. 211), so ist über die benachbarte Gemeinde Brunnenthal (Bezirk Bucheggberg) der Bann für die Dauer von 6 Wochen verhängt worden (18. Juli 1884).

Ein Fall von Milzbrand in der Gemeinde Gänsbrunnen (Bezirk Balsthal).

Appenzell A.-Rh. Die im jüngsten Bulletin als von der Lungenseuche infiziert gemeldeten Viehhäben in Schwellbrunn, Herisau und Schönengrund sind nun gänzlich abgeschlachtet, und es ist gründliche Desinfektion angeordnet worden. Die Seuche ist aber noch in andern Ställen ausgebrochen. Die neuerdings gemeldeten 4 Fälle stehen mit einander und mit dem bereits erloschenen ersten Falle in Verbindung. Ueberall sind die umfassendsten Maßregeln gegen weitere Seucheverschleppung getroffen, und es findet successive Abschachtung aller infizierten Viehhäben statt. — Die von der Maul- und Klauenseuche betroffenen Ställe und Weiden enthalten 99 Stück Rindvieh und 68 Stück Kleinvieh.

St. Gallen. Auf einer Alp in der Gemeinde Mels ist der sporadische Milzbrand ausgebrochen. Es sind bis jetzt 7 Pferde und 1 Stück Rindvieh umgestanden. Die Alp wird geräumt.

Waadt. In der Gemeinde Chamblon (Bezirk Yverdon) sind 7 Schafe und in Hermenches (Bezirk Moudon) ist eine Kuh an Milzbrand umgestanden.

Wallis. In der Gemeinde Eischoll (Bezirk Raron) ist unter den Schweinen das Fleckfieber aufgetreten.

Die Maul- und Klauenseuche ist in der Ebene von **Elsaß-Lothringen** (Bülletin vom 8. Juli 1884) erloschen; sie herrscht noch in 4 Bergweiden der Kreise Thann und Gebweiler.

Auch in **Baden** gilt die Seuche als erloschen, und in **Württemberg** hat sie ebenfalls sehr stark abgenommen.

Der Ausweis über den Stand der Thierseuchen in **Tyrol** und **Vorarlberg** verzeichnet für die Zeit vom 30. Juni bis 15. Juli 3 Alpen mit 61 Stück Vieh als von der Maul- und Klauenseuche infiziert.

Oesterreich-Ungarn war am 28. Juli frei von der Rinderpest.

Das Wochenbülletin von **Italien** (7. bis 13. Juli) notirt 2 Fälle von Maul- und Klauenseuche (mit Ausnahme von **Sicilien** und **Sardinien**).

Bern, den 5. August 1884.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.



Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.08.1884
Date	
Data	
Seite	547-548
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 424

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.